

Oktober · November 2023

KIRCHENBLATT

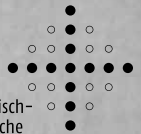
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

IM KIRCHGEMEINDEBUND NÖRDLICHE SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Hinterhermsdorf · Saupsdorf · Sebnitz · Lichtenhain · Ulbersdorf · Ehrenberg · Hohnstein



Evangelisch-
Lutherische
Landeskirche
Sachsens

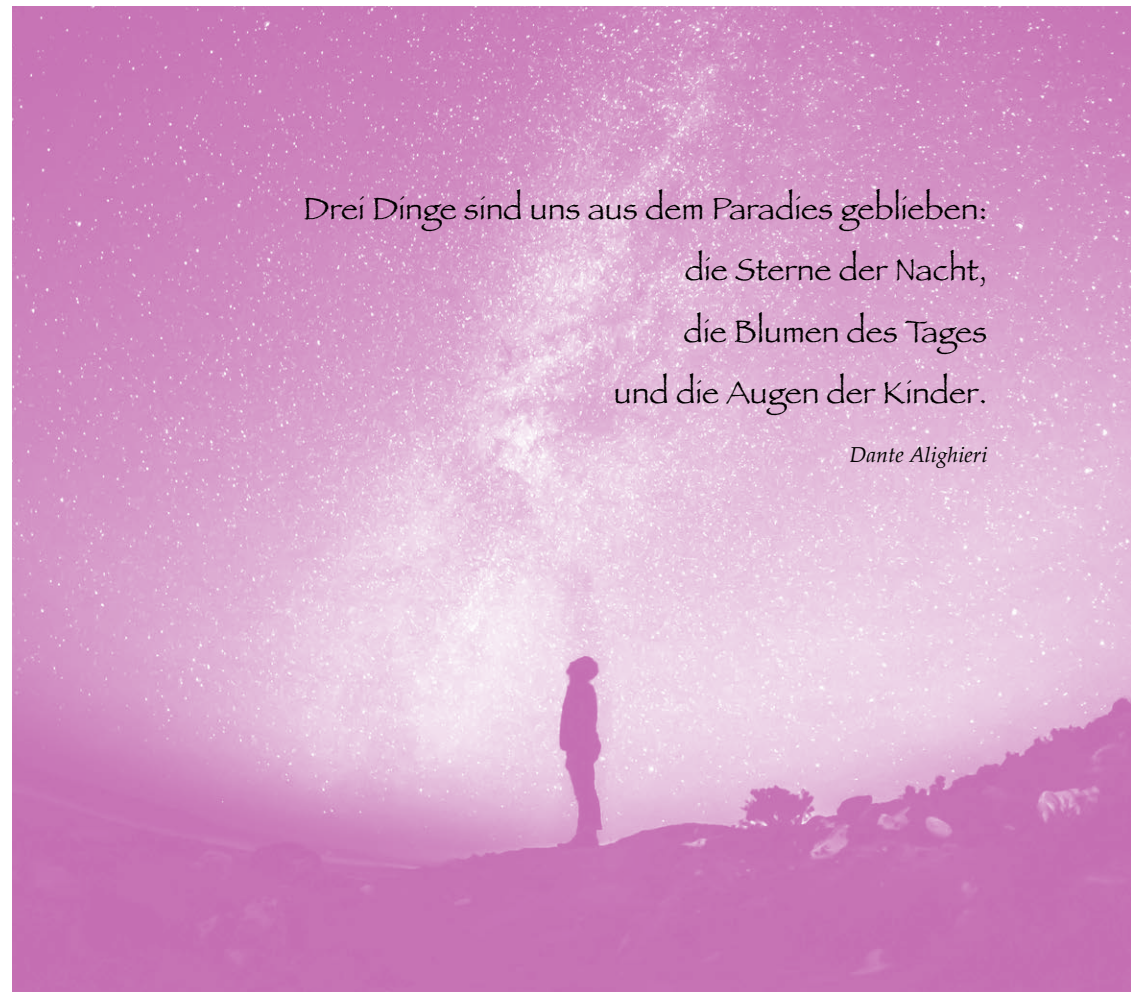


Mit meinem Gott spring ich über Mauern.*Psalm 18,30**„Mit meinem Gott spring' ich
über Mauern.**Mit meinem Gott stell' ich die Welt
auf den Kopf.**Mit meinem Gott mit den Schwestern
und Brüdern,
bauen wir an uns'rer Erde,
bauen wir an seinem Reich.“*

Mit diesem Lied von Herbert Adans haben wir dieses Jahr die Christenlehre begonnen. Besonders am Anfang von einem Schuljahr scheinen da ja manchmal viele Mauern zu sein. Wie wird das alles werden – vielleicht eine neue Klasse? Sitze ich wieder neben meinen Freunden? Ist die Lehrerin nett? Aber nicht nur für Kinder am Anfang des Schuljahrs ist das eine Frage, immer wieder kommen wir in Situationen in denen wir scheinbar vor Mauern stehen: Werde ich alle Aufgaben auf Arbeit schaffen? Habe ich genügend Kraft für meine Familie? Bin ich

den anderen auch keine Last? Mauern begegnen uns immer wieder. Große und kleine in verschiedenen Farben und Formen. Oft sind sie nur Mauern im Kopf, aber auch diese Mauern sind uns real und versperren die Sicht. Wir wünschen uns, dass wir hinter sie blicken könnten, aber solange wir vor ihnen stehen, ist dies nicht möglich.

Wie gut ist es, dass wir einen Gott haben der sagt: „Ich bin bei dir“, der sagt: „Ich helfe dir gern“, der sagt: „Mir bist du wichtig, ich hab dich lieb.“ Dieser Gott möchte uns Mut machen, dass für alle Sorgen bei ihm Platz ist. Er hört uns und begleitet uns und dann kann es tatsächlich gelingen, die Mauern zu überspringen, an seiner Hand. Die Sicht wieder frei zu bekommen und zu sehen, was sich hinter unseren Mauern versteckt: Ein neuer Freund? Ein Lachen? Eine Möglichkeit die Welt auf den Kopf zu stellen? In jedem Fall Freude und Dankbarkeit über einen Gott, an dessen Hand keine Mauer zu groß ist und mit dem wir gemeinsam mit „den Schwestern und Brüdern“ an seinem Reich bauen können.

Ruth Gulbins

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben:

die Sterne der Nacht,
die Blumen des Tages
und die Augen der Kinder.

*Dante Alighieri***Monatsspruch Oktober**

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.

*Jak 1,22***Monatsspruch November**

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

Hiob 9,8-9

■ Oktober

Sonntag, 1. Oktober

17. nach Trinitatis

9.00 Uhr Hohnstein Gottesdienst
Pfarrer Kreß

10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Kantorei
Pfarrer Kreß

Sonntag, 8. Oktober

18. nach Trinitatis

9.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst
Pfarrer Kreß

10.30 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst
Pfarrer Kreß

Sonntag, 15. Oktober

19. nach Trinitatis

9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst
Pfarrer Gulbins



10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

**Sonntag, 22. Oktober**

20. nach Trinitatis

9.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst
Prädikantin Vetter

10.30 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst zu Kirchweih
mit Jubelkonfirmation
Pfarrer Kreß



10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Prädikantin Vetter

14.00 Uhr Saupsdorf Gottesdienst zu Kirchweih und Erntedank
Pfarrer Gulbins
Gemischter Chor Saupsdorf

■ Oktober

Sonnabend, 28. Oktober

17.00 Uhr Hohnstein Musikalisch-Literarische Andacht „Lichtklänge“
Pfarrer Kreß und Klangprojekt Leipzig

Dienstag, 31. Oktober

Reformationstag

10.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst zum Reformationsfest
Posaunenchöre
Pfarrer Gulbins & Pfarrer Kreß
im Anschluss Kirchencafé und Büchertisch



■ November

Sonntag, 5. November

22. nach Trinitatis

9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst
Pfarrer Kreß

9.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

10.30 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst
Pfarrer Kreß

10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

Sonntag, 12. NovemberDrittletzter des Kirchenjahres
Beginn der Friedensdekade

9.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst
Pfarrer Kreß



10.30 Uhr Hohnstein Gottesdienst
Pfarrer Kreß



18.00 Uhr Neustadt Gottesdienst zum Hubertustag
Pfarrer Schellenberger



Kindergottesdienst



Abendmahl

■ November

Sonntag, 19. November

Vorletzter des Kirchenjahres

9.00 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst Prädikantin Vetter
10.30 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst Prädikantin Vetter

Mittwoch, 22. November

Buß- und Bettag
Abschluss der Friedensdekade

10.00 Uhr	Sebnitz	Ökumenischer Bittgottesdienst in der katholischen Kirche Pfarrer Kreß
-----------	---------	---

Sonntag, 26. November

Ewigkeitssonntag

9.00 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst Pfarrer Kreß	
9.00 Uhr	Saupsdorf	Gottesdienst Herr Petters	
9.00 Uhr	Hinterhermsdorf	Gottesdienst Pfarrer Gulbins	
10.30 Uhr	Ulbersdorf	Gottesdienst Pfarrer Kreß	
10.30 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst Kantorei Pfarrer Gulbins	
14.00 Uhr	Sebnitz	Andacht auf dem Friedhof Posaunenchor Pfarrer Gulbins	



Kindergottesdienst



Abendmahl

■ Dezember

Sonntag, 3. Dezember

1. Advent

9.00 Uhr	Sebnitz	Familiengottesdienst Kurrende, Kinderchor, Spatenchor Pfarrer Gulbins anschließend Adventsbasteln
16.00 Uhr	Hohnstein	Adventsmusik Kirchenchor und Instrumentalkreis Pfarrer Kreß

Wir schauen dankbar auf 30 Jahre Dienst von Kantor Päßler in unserer Gemeinde

„Wer sich die Musik erkiest, hat ein himmlisch Werk gewonnen. Denn ihr erster Ursprung ist von dem Himmel hergekommen, weil die lieben Engelein selber Musikanten sein.“

...schrieb Martin Luther vor über 500 Jahren zum „Lob der Musica.“ Einige wissen vielleicht, der Spruch steht an der Rückseite des Altars in Sebnitz - gleich bei der Orgel. Kantor Päßler kann ihn immer lesen und hat ihn sich wohl verinnerlicht. Seit November 1993 spielt er nun schon auf diesem Instrument. Mit Kirchenmusik in unzähligen Gottesdiensten und vielen Orgelkonzerten hat er uns erfreut. Das gilt ebenso für die sechs anderen Kirchorte von Hinterhermsdorf bis Hohnstein.

Um ein breites musikalisches Angebot in den Kirchgemeinden zu haben, wird mit vielen Gruppen geprobt. Kantorei Sebnitz, Kirchenchor Hohnstein, die drei Kinderchöre und natürlich die Posaunen.

Aber mache Arbeiten laufen auch ganz im Stillen ohne viel Aufmerksamkeit – wie z.B. die regelmäßige Pflege der Orgeln.

Viel Engagement steckt Albrecht Päßler auch in die Organisation der Konzertreihe „Musik in Peter-Paul.“ Was konnten wir da nicht schon alles für schöne Konzerte erleben. Künstler suchen, Honorare vereinbaren, Programme und Plakate erstellen, GEMA-Meldung, Werbung in der Region, Kartenverkauf organisieren.... da steckt viel Arbeit drin.

Hinzugekommen ist für ihn ab 2021 das Amt des Kirchenmusikdirektors für den Kirchenbezirk Pirna. Also nochmal Arbeit und viel Verantwortung für die kirchenmusikalischen Angelegenheiten in der gesamten Region. Für dreißig Jahre Dienst in unserer Gemeinde dankt der Kirchenvorstand Albrecht Päßler herzlich. Wir freuen uns weiter auf viel Kirchenmusik und wünschen ihm Gottes Segen für seinen Dienst.

„sicher nicht – oder?“ Friedensdekade 2023



Das Motto der diesjährigen Friedensdekade irritiert auf den ersten Blick. Wie ist das nun mit der Sicherheit? Le-

ben wir sicher – oder nicht? Klar ist: im Vergleich zu vielen Menschen in anderen Regionen unserer Welt leben wir ziemlich sicher. Aber fühlen wir uns auch so? Was ist heute schon noch sicher?

Das Thema der diesjährigen Friedensdekade wird uns in unseren Gottesdiensten während der Friedensdekade begleiten. Und natürlich besonders das Gebet für Frieden im Großen und Kleinen.

Auch persönlich können Sie die 10 Tage zwischen 12. und 22. November nutzen, um der eigenen Sehnsucht nach Frieden Raum zu geben – im eigenen Gebet, im Achten auf ein friedliches Miteinander im eigenen Alltag und z.B. auch mit Impulsen zur Friedensdekade auf der App „peace and pray“.

Fahrt zur Gedenkstätte Theresienstadt

Am 21. November werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden der 8. Klasse zur Gedenkstätte Theresienstadt fahren. Diese Bildungsfahrt ist eine wichtige Gelegenheit für unsere Jugendlichen, die Geschichte des Holocaust zu verstehen und die Erinnerung an die Opfer lebendig zu halten. Theresienstadt, auch bekannt als Terezín, war ein von den Nazis errichtetes Konzentrationslager und Ghetto im heutigen Tschechien. Es diente als Transitlager für viele Menschen, bevor sie in die Vernichtungslager deportiert wurden.

Während der Fahrt werden unsere Konfirmanden die Möglichkeit haben, das ehemalige Ghetto zu besichtigen und

Gedenkstätten zu besuchen. Sie werden Einblicke in die unmenschlichen Bedingungen erhalten, unter denen Hunderttausende von Menschen während des Holocausts gelitten haben. Unsere Konfirmanden werden auch die Gelegenheit haben, über die Bedeutung von Toleranz, Respekt und Menschlichkeit zu reflektieren. Diese Werte sind heute genauso wichtig wie damals und sollten fest in unseren Herzen verankert sein. Die Bildungsfahrt wird sorgfältig geplant und pädagogisch begleitet. Wir laden Sie ein, unsere Konfirmanden in Gedanken zu begleiten und sich aktiv für eine Welt des Friedens und der Gerechtigkeit einzusetzen.

Eindrücke vom Tag der Stille am 8. Juli in Lichtenhain

Mitten im Sommer, wenn es für mich nicht nur jede Menge Arbeit in Haus und Garten gibt, sondern auch viele Annehmlichkeiten wie Grillabende, Konzertbesuche oder Ausflüge, konnte ich dieses emsige Treiben für einen Tag unterbrechen, den Tag der Stille. Es war für mich ein sehr kostbarer Tag, denn ich hatte Gelegenheit zu reflektieren, einmal durchzuatmen, zu danken und mich auszuruhen.

Pfarrerinnen Luise Schramm und Pfarrer Sebastian Kreß haben uns mit einem anspruchsvollen Gerüst aus geistlichen Impulsen durch den Tag geführt. Stillezeiten und spirituelle Andachten mit Taizé-Gesängen und Gebeten wechselten sich ab.

Höhepunkt und Abschluss bildete ein ideenreicher Gottesdienst, in dem wir uns mit allen Sinnen noch einmal bewusst machen konnten, was wir tagsüber gehört und womit wir uns gedanklich beschäftigt hatten.

Karla Gottschalk-Böhm aus Bad Schandau



Das Labyrinth von Chartres als Symbol, um sich selbst, den Sinn des Lebens und Gott zu erfahren

Bildquelle: Katie Burkhardt auf Unsplash

So war unser Gemeindefest



Sommer, Sonne, Beerenbüsche die jetzt den Pfarrgarten zieren, ganz viel Kulinarisches, ein Gottesdienst zum 1. Psalm mit wunderbaren Liedern,

Wurzelwerke, engagierte Jugendliche an der Cocktailbar, eine Orgel, die von innen zu betrachten war, Erkundung eines Kräutergartens, die Konfi-Band mit viel Mut zum Auftreten, ein unterhaltsamer Musikkabarett-Abend und offener Ausklang am Lagerfeuer bis in den späten Abend. Das war das erste gemeinsame Gemeindefest in Hohnstein am 2. September.

Neugierig geworden? Dann bis zum nächsten Mal...

Wir waren in Bohmte

Besuch in unserer Partnerkirchengemeinde am zweiten September-Wochenende

Bei hochsommerlichen Temperaturen hatte sich eine Gruppe aus dem Sebnitzer Posaunenchor nach Niedersachsen in unsere Partnerkirchengemeinde Bohmte auf den Weg gemacht. Diesmal folgten wir einer besonderen Einladung: In Osnabrück fand im 375. Jahr des Westfälischen Friedens und zum 125-jährigen Jubiläum des Hannoverschen Posaunenwerkes das Landesposaunenfest unter dem Motto »Lauter Frieden« statt. Gemeinsam mit Bläserinnen und Bläsern aus Bohmte durften wir am Freitag und am Sonnabend Teil des großen Bläserchores mit mehr als 1000 Mitwirkenden auf dem Osnabrücker Marktplatz sein – ein beeindruckendes Erlebnis.

Aber auch der Partnerschafts-Austausch zwischen Bohmte und Sebnitz kam nicht zu kurz. Besonders beim Gemeindefest am Sonntag an der St.-Thomas-Kirche in Bohmte war dazu Gelegenheit: Grüße wurden ausgetauscht, es gab Gespräche über das, was die Kirchgemeinden hier

und dort gerade bewegt und natürlich durften wir wieder gemeinsam mit den Bohmter Bläsern beim Gottesdienst musizieren ...

Leider ging das Wochenende viel zu schnell vorbei und es war Zeit, sich zu verabschieden – jedoch nicht ohne das traditionelle Gruppenfoto und eine Verabredung für den nächsten Besuch der Bohmter in Sebnitz.

Albrecht Päßler



Bau Diakonot

Im Diakonot Sebnitz tut sich etwas: Der alte Öl-Heizkessel ist in die Jahre gekommen. Darum wird demnächst die Heizungsanlage mit einem modernen Gas-Kessel erneuert. Diese Maßnahme ist nicht nur darauf ausgerichtet, die Wärme und den Komfort für die Ge-

meinderäume und die Mieter zu verbessern, sondern auch einen wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit zu unternehmen. Die neue Heizungsanlage wird energieeffizienter sein und weniger Ressourcen verbrauchen, was nicht nur unserer Umwelt, sondern auch unseren

Finanzen zugutekommt. Außerdem ist sie zukunftsfähig und kann umgerüstet werden.

Außerdem wollen wir demnächst eine Wohnung im Diakonot sanieren und damit in einen aktuellen Zustand bringen.

Doch um Zuschüsse der Landeskirche zu bekommen, müssen wir eine Konzeption erarbeiten, wie wir die Gebäude in unserer Gemeinde in der Zukunft nutzen wollen und können.

Neues JG-Leitungsteam und FSJler

Auch in der Jugendarbeit unserer Gemeinde tut sich einiges. Nachdem wir Ende letzten Schuljahres unser JG-Leitungsteam ins Studium verabschiedet haben, konnten wir gleich ein neues Team einsegnen. Das Leitungsteam der JG besteht aus vier engagierten Jugendlichen, die sich um die wöchentlichen Treffen kümmern, Essen kochen, die Kommunikation übernehmen, beim Gemeindefest mitwirken und und und. Außerdem freuen wir uns, dieses Schul-

jahr einen FSJler zu haben. Friedrich Häntzschel ist seit dem 1. September bei uns in der Gemeinde. Die Stelle ist zwischen Gemeinden in Pirna, der ephoralen Arbeit im Kirchenbezirk und der Gemeinde Sebnitz-Hohnstein aufgeteilt, sodass Friedrich an zwei Tagen die Woche bei uns sein wird und sich in der Konfirmanden- und Kinderarbeit in der Gemeinde einbringt. Wir freuen uns sehr, dass wir ihn dieses Jahr in unserem Team haben.

„Wir sagen euch an...“ – nicht mehr lange, dann ist wieder Advent

Vor uns liegt wieder die Adventszeit – eine Zeit, um sich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten.

Aber auch die Adventszeit will vorbereitet sein. Deshalb laden wir schon jetzt zu einigen Angeboten in unserer Kirchgemeinde ein:

Krippenspielproben:

Wir freuen uns darauf, mit euch zusammen das Krippenspiel vorzubereiten und die Freude von Weihnachten zu

teilen. Egal, ob ihr bereits Erfahrung auf der Bühne habt oder zum ersten Mal dabei seid, alle sind herzlich willkommen. Bitte meldet euch bei den Ansprechpersonen eures Ortes oder bei den Pfarrern, damit wir besser planen können.

Ansprechpersonen für die Orte:

■ **Hinterhermsdorf und Saupsdorf:** Eleonore Creutz (035974 5 51 49)

■ **Sebnitz:** Junge Gemeinde und Hannes Richter

■ **Lichtenhain:** noch offen. Wer sich vorstellen kann, die Krippenspielpuben in diesem Jahr anzuleiten, kann sich gerne bei Pfarrer Kreß melden.

- **Ulbersdorf:**

Elisa Hauswald / Kinderkirche

■ **Ehrenberg und Hohnstein:** Andrea Herrig (035975 120111). Die erste Probe findet in Hohnstein am 18.10. um 17 Uhr statt. Dazu sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingeladen.

Offener Advent 2023:

Wer würde sich gern Besuch in der Adventszeit einladen? Das ist spannend und immer sehr schön.

Viele Jahre schon öffnen Gastgeber ihre Türen – für eine halbe Stunde, mit Tee, einem Lied, einer kleinen Geschichte. Es muss nicht die Wohnung sein, vielleicht ein Laden, eine Werkstatt, im Garten oder...

In der Zeit vom 1. bis 23. Dezember kann man das wieder tun. Beginn soll immer 19.00 Uhr sein.

Wir sind eine große Gemeinde mit vielen schönen Orten und ihren Kirchen. Wer einladen möchte, melde sich bitte bis zum 10. November bei Gudrun König per Mail: dg-koenig@t-online.de oder Tel.: 035971/ 53769. Die Termine sollen dann im Kirchblatt Dezember/ Januar veröffentlicht werden.

Vielen Dank und herzliche Grüße.

Adventsbasteln:

Erster Advent – Zeit zum besinnlichen Zusammensein und Basteln. In Sebnitz schon lange Tradition ist das Adventsbasteln nach dem Familiengottesdienst mit Mittagessen im Diakonat. Auch in diesem Jahr sollen wieder viele kreative Adventsdekorationen und Weihnachtsbastelein entstehen. Falls Sie in diesem Jahr selbst eine kreative Idee haben, die sie anbieten und so das Adventsbasteln zu einer gelungenen Veranstaltung machen wollen, freue ich mich, wenn sie sich bei mir melden. Wir suchen immer kreative Idee und Menschen, die bei der Umsetzung helfen. (Ruth Gulbins – ruth.gulbins@evlks.de)

Adventsmusik in Hohnstein

am 1. Advent
Mehr dazu auf S. 18.

Büchertisch

Ab dem Reformationsgottesdienst bis hin zum 2. Advent wird auch in diesem Jahr wieder der Büchertisch angeboten. Kalender, Losungen, Bibellesen, Karten und keine Geschenke können erworben werden. Immer nach dem Gottesdienst in Sebnitz steht der Büchertisch bereit.

Wir laden als Kirchgemeinde ein zu:



Kommen Sie selbst mit der ganzen Familie, sagen Sie es weiter und laden Sie Verwandte, Freunde, Bekannte, Nachbarn ein – dieses besondere Musical ist ein Erlebnis, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

„Kirche träumen“ – Gesprächsabende in Sebnitz und Hohnstein

Im September fanden unsere ersten Gesprächsabende zum Thema „Kirche träumen“ statt. Seien Sie herzlich zu den weiteren Abenden eingeladen. Wieder beginnen wir 19 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen (als Mitbring-Buffer) und freuen uns im Anschluss auf einen anregenden Austausch. Wenn Sie beim ersten Abend nicht dabei sein konnten, sollten Sie diesmal die Chance nicht verpassen.

Hier die nächsten Termine:

Thema 2 – „Über alle Grenzen hinweg“:
25.10. in Sebnitz und 27.10. in Hohnstein

Thema 3 – „Zwischen Schiffbruch und Aufbruch“: 24.11. in Sebnitz und 29.11. in Hohnstein



Kirche. Neu. Entdecken.

„Lichtklänge“ am 28. Oktober in der Hohnsteiner Kirche

Ein besonderer Abend erwartet uns am 28. Oktober in der Kirche Hohnstein. Das Klangprojekt Leipzig gastiert mit seinem Programm „Lichtklänge“ und bringt vertrautes Kirchenliedgut neu zu Gehör. Die drei Musiker verwenden bei ihrer Performance mehr als 30 Instrumente. Dabei kommen neben Keyboards, Synthesizer, Saxophonen, Didgeridoo, Schlagzeug, Percussion und Flöten auch exotische Instrumente zum Einsatz. Im Wechselspiel mit der Musik werden biblische und literarische Texte neu zum Klingen gebracht. Komplettiert wird dieser Abend durch eine Lichtins-

tallation, die anregt, den Raum Kirche neu zu entdecken. Gefördert wird die Veranstaltung durch die Kulturstiftung Sachsen. Wir laden Sie herzlich ein, diese einmalige musikalisch-textliche Reise nicht zu verpassen!



Friedhofseinsatz in Sebnitz

Am 4. November lädt der Ortsausschuss Sebnitz zum Friedhofseinsatz auf dem Sebnitzer Friedhof ein. Viele herbstliche Arbeiten sind zu erledigen. Es wäre

schön, wenn sich viele fleißige Hände finden würden – umso mehr kann geschafft werden! Wir beginnen 9 Uhr an der Friedhofshalle.

Ortsausschuss Sebnitz

Martinstage

„Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne...“

Auch dieses Jahr finden in unserer Gemeinde zahlreiche Martinsumzüge statt. Wir starten jeweils 17.00 Uhr an folgenden Orten:

■ 8. November: Hohenstein (Start: Kita am kleinen Bahnhof)

■ 09. November: Lichtenhain, (Start: Kirche)

■ 10. November: Sebnitz, (Start: Peter-und-Pauls-Kirche)

■ 11. November: Ulbersdorf, (Start: Kirche)

Für den anschließenden Umzug wird eine Laterne benötigt. Wir freuen uns auf euch!

Ewigkeitssonntag

Der Ewigkeitssonntag, auch Totensonntag genannt, steht wieder vor der Tür. Dieser besondere Tag im Kirchenjahr fällt stets auf den letzten Sonntag vor dem ersten Advent und erinnert uns an unsere Verstorbenen. Es ist eine Zeit des Gedenkens, des Innehaltens und der Dankbarkeit für die Menschen, die nicht mehr bei uns sind.

In den Gottesdiensten an diesem Tag halten wir inne, um uns an die Verstorbenen zu erinnern und ihrer zu gedenken. Wir zünden Kerzen an, sprechen Gebete und

hören tröstende Worte aus der Bibel. Dieser Tag gibt uns die Gelegenheit, unsere Trauer und unseren Schmerz auszudrücken, aber auch Trost zu finden in der Gemeinschaft und im Glauben.

Der Ewigkeitssonntag erinnert uns daran, dass das Leben endlich ist, aber es eine Hoffnung über den Tod hinaus gibt: Die Hoffnung auf die Auferstehung der Toten. Der Tag ist ein Moment der Besinnung und der Verbundenheit mit denen, die uns vorangegangen sind.

Gut informiert durch die Energiekrise

Kostenlose Informationsveranstaltung der Diakonie Pirna

In Beratungen und Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern werden wir zunehmend häufiger mit Sorgen und Ängsten bezüglich immer weiter steigender Energiekosten konfrontiert. Viele Menschen, welche ohnehin schon sehr auf ihr Geld achten müssen, befürchten, nun noch schwerer über die Runden zu kommen.

Mit dem Veranstaltungsangebot möchten wir Möglichkeiten aufzeigen, bestmöglich mit der Energiekrise zurechtzukommen.

Die Veranstaltung hat zwei Teile:

1. Information über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten.

Wo und wie können welche Hilfen beantragt werden?

2. Wie ermittle ich meinen persönlichen Stromverbrauch und wie kann ich ihn senken? Wann lohnt sich die Neuanschaffung von energiesparenden Geräten? Wie funktioniert ein Strommessgerät und wo kann ich mir eines ausleihen?

Die Veranstaltung findet statt:

09.11.2023 / 17.00 Uhr
im Schillerkeller
Schillerstraße 13, Sebnitz

Kontakt:

Diakonie Pirna
Danielle Pischtschan
T 0151 42390562

Diakonie Pirna 
Weil du wichtig bist.

Neues Beratungsangebot für Senioren

**Beratungsdienste Landkreis
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
und Ökumenische Sozialstation Sebnitz e.V.**



In Sebnitz gibt es ein neues Angebot zur Beratung von Seniorinnen und Senioren und deren Angehörigen.

Im Rahmen des Projektes Alter und Pflege ist eine Mitarbeiterin der Caritas Beratungsdienste Landkreis Sächsische-Schweiz-Osterzgebirge zweimal im Monat am Mittwochvormittag in der Ökumenischen Sozialstation Sebnitz e.V., Burggäßchen 5, 01855 Sebnitz vor Ort.

Wir beraten Sie zu bestehenden Unterstützungsmöglichkeiten für Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehöriger, helfen bei Anträgen und vermitteln Angebote. Wir sind bei Fragen zu den Themen Demenz, Trauer und Selbstfürsorge für Sie da und nehmen uns Zeit zum Gespräch.

Die Beratung kann auch bei Ihnen zu Hause stattfinden.

Aktuelle Termine: 04.10., 18.10., 01.11., 15.11., 06.12.2023, 10.01.2024 und 24.01.2024

Ansprechpartnerin/Terminvereinbarung:

Frau Kathrin Gautsch, Beratungsassistentin Alter und Pflege
Caritasverband für Dresden e.V.,
Beratungsdienste Landkreis SOE
Telefon: 03501 / 443470,
Mobil: 0162 / 3226783
Email: gautsch@caritas-dresden.de

Die Projektmittel sind Steuermittel, die auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes zur Verfügung gestellt werden.



Die Engelkirche Hinterhermsdorf Ein Juwel am Rande Sachsens

Wissenswertes zur Kirche:

Hinterhermsdorf – lange Zeit gab es hier keine Kirche. Am Rande Sachsens gelegen, führten Kirchsteige ins be-

nachbarte Böhmen. Die Reformation und die damit verbundene Glaubensgrenze führte dazu, dass die Hinterhermsdorfer nach Sebnitz eingepfarrt wurden. Böhmisches Glaubensflüchtlinge, die in Hinterhermsdorf ansässig wurden, wollten die Kirche ins Dorf holen. 1689 war es so weit. Im März begonnen, im November geweiht, war im Ort eine Kirche entstanden. Zunächst ohne eigenen Pfarrer, dafür mit Kantor, der gleichzeitig Schulmeister war, fanden nun Gottesdienste statt.

Fragen an Jens Petters (Kirchvorsteher aus Hinterhermsdorf)

Was lieben Sie an Ihrer Kirche besonders?

Die bäuerlichen Blumen- und Erntemotive an den Bänken, der Kanzel, dem Taufstein und den Emporen passen wunderbar in eine Dorfkirche wie unsere. Der hölzerne Schnitzaltar und der an der Decke hängende Taufengel aus dem 17. Jahrhundert sind die Glanzstücke unserer Kirche.

Was gab es in dieser Kirche, was es in keiner anderen gibt?

Zur Konfirmation zu Palmarum, mussten die Konfirmanden in den Ställen der

Bauern Birken antreiben. Vor der Konfirmation bastelten die Konfirmanden Papierkränze. Zum Gottesdienst war das Pfarrhaus, der Pfarrberg und die ganze Kirche mit den Birken und den Kränzen geschmückt. Heute kann man die Papierkränze noch auf dem Kirchboden bewundern.



Was sieht man vom Kirchturm aus?

Von der Kirche hat man bei gutem Wetter einen wunderbaren Blick auf die Berge der hinteren Sächsischen Schweiz. Selbst wenn man nicht auf den Turm steigen kann, ist dieser Blick einmalig.

Welches Detail sollte man sich nicht entgehen lassen, wenn man die Kirche besucht?

Im Vorraum der Kirche gibt es 3 Vitriolen mit Totenkronen. Im 19. Jahrhundert sind viele junge Mädchen und Jungen an Krankheiten sehr früh gestorben. Bei der Aufbahrung wurden den jungen Leuten die Totenkrone aufgesetzt. Diese dienen dann den Angehörigen als Erinnerung an die Verstorbenen.

MUSIK IN PETER-PAUL – Konzerthöhepunkt

Requiem in c und weitere Werke von Michael Haydn
für Soli, Chor und Orchester



Michael Haydn
(Stich von H. E. v. Wintter /
Wikimedia Commons)

»Jeder Kenner der Tonkunst und ihrer Literatur weiß, und wusste schon längst, dass Michael Haydn, als Kirchenkomponist, unter die ersten Künstler dieses Faches, aus jeder Zeit und jeder Nation gehört.« Mit diesen Worten würdigte der romantische Dichter-

Komponist E.T.A. Hoffmann 1812 den jüngeren der Haydn-Brüder.

Entsprechend seinen dienstlichen Verpflichtungen am geistlichen Fürstenhof in Salzburg (ab 1763) hat Haydn praktisch zu allen in der Liturgie gepflegten Gattungen beigetragen. Das Wissen um die musikalische Ausdeutung der religiösen Texte zeichnet Haydns Kirchenmusik aus. Stilistisch schlug er in seinem 43jährigen Wirken in Salzburg die Brücke von der Frühklassik zum musikalischen Biedermeier.



George-Bähr-Kirche Hohnstein

Sonntag, 3. Dezember 2023 ·

16.00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst am 1. Advent

»Seht, die gute Zeit ist nah«

... ein Programm mit Chor- und Instrumentalmusik
zum Beginn der Adventszeit

Kirchenchor Hohnstein, ein Instrumentalkreis

Leitung und Orgel: KMD Albrecht Päßler

Das **REQUIEM in c** komponierte Michael Haydn anlässlich des Todes seines Dienstherrn, des Fürsterzbischofs Sigismund Graf Schrattenbach im Dezember 1771. Es zählt zu seinen bedeutendsten Kirchkompositionen überhaupt und zeichnet sich durch eine besondere Tiefe und leidenschaftliche Intensität aus. Bei der Aufführung im Rahmen der Trauerfeierlichkeiten für den Fürsterzbischof Anfang Januar 1772 wirkten sämtliche Mitglieder der Salzburger Hofkapelle mit, unter ihnen auch Leopold und Wolfgang Amadeus Mozart.

Beim Abschlusskonzert und Höhepunkt unserer Konzertreihe **MUSIK IN PETER-PAUL** in diesem Jahr am **Sonntag, 12. November** wird das **REQUIEM in c** im Mittelpunkt stehen. Ergänzt wird es von weiteren Werken Michael Haydns.

MUSIK IN PETER-PAUL

Konzertreihe in der
Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Sonntag, 22. Oktober · 17.00 Uhr · 9. Konzert 2023

»**Million Dreams**«

Filmmusik, Pop und Gospel

Let's Sing! (Dresden)

Leitung: Nico Müller

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang herzlich erbeten



Sonntag, 12. November · 17.00 Uhr · 10. Konzert 2023 · Abschlusskonzert

REQUIEM in c

und weitere Werke von Johann Michael Haydn (1737 – 1806)

»**Angelis suis**«

»Denn er hat seinen Engeln befohlen«

MH 451 (1787)

Sinfonie Nr. 27 · B-Dur

Opus 1, Nr. 1 · MH 358 / P 18 (1784)

REQUIEM in c

»**Missa pro defuncto Archiepiscopo Sigismundo**«

»Messe für den verstorbenen Erzbischof Sigismund«

MH 155 (1771)

Olivia Miller (Leipzig) · Sopran, Leandra Johne (Dresden) · Alt,
Kyle Fearon-Wilson (Dresden) · Tenor, Kevin Klötzer (Dresden) · Bass,
Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz, Elbland Philharmonie Sachsen

Leitung: KMD Albrecht Päßler

Eintritt: 15,- € · 12,- € · 9,- €; ermäßigt: 11,- € · 8,- € · 5,- €;

VVK: Pfarramt Sebnitz, Blumengeschäft Kretzschmar Sebnitz, Touristinformation Sebnitz,
Restkarten an der Abendkasse

weitere Informationen im Internet unter www.konzertreihe-sebnitz.de



Kinder und Jugend

Christenlehre/Kinderkirche			
Sebnitz 4.–6. Klasse	Sebnitz	donnerstags	14.00 Uhr
Sebnitz 1.–3. Klasse	Sebnitz	donnerstags	15.00 Uhr
Hohnstein 1.–6. Klasse	Hohnstein	mittwochs	14.00 Uhr
Konfirmanden			
7. Klasse	Sebnitz, Diakonat	dienstags	15.30 Uhr
8. Klasse	Sebnitz, Diakonat	dienstags	14.00 Uhr
Junge Gemeinde			
	Sebnitz	freitags	18.00 Uhr

Frauen

Frauendienst			
Schönbach	Schönbach, M.-May-Str. 35	Mittwoch, 11.10. und 8.11.	14.00 Uhr
Hohnstein	Hohnstein, Pfarrhaus	Donnerstag, 19.10. und 16.11.	14.00 Uhr
Frauenkreis			
Sebnitz	Sebnitz, Diakonat	Mittwoch, 18.10. und 15.11.	17.00 Uhr
Mütter- und Frauenkreis			
	bei Familie Creutz	nach Absprache	

Senioren

Seniorenkreis	Sebnitz, Diakonat	Donnerstag, 19.10. und 16.11.	15.00 Uhr
----------------------	-------------------	-------------------------------	-----------

Weitere Gemeindekreise

Umweltgruppe	Hohnstein, Pfarrhaus	Mittwoch, 8.11.	19.30 Uhr
	Bad Schandau, Pfarrhaus (Dampfschiffstraße 1)	Mittwoch, 6.12.	19.30 Uhr

Weitere Gemeindekreise

Bibel-Gesprächsabend (siehe S. 13)	Hohnstein, Pfarrhaus	Freitag, 27.10. und 24.11.	19.00 Uhr
	Sebnitz, Diakonat	Mittwoch, 25.10. und 29.11.	19.00 Uhr
Friedensgebet	Peter-Pauls-Kirche Sebnitz	Montag, 2.10., 6.11. und 4.12.	18.00 Uhr

Musik

Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz			
Spatzenchor			
für Vorschulkinder	Sebnitz, Diakonat	dienstags	16.30 Uhr
Kinderchor (1.–3. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	15.00 Uhr
Kurrende (4.–8. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	17.00 Uhr
Kantorei	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	19.30 Uhr
Kirchenchor Hohnstein			
	Hohnstein, Pfarrhaus	Montag, 23.10. und 6.11., Dienstag, 21.11., 28.11., und 5.12.	19.30 Uhr
Posaunenchor			
Sebnitz	Sebnitz, Kirche	freitags	20.00 Uhr
Lichtenhain	Lichtenhain, Gemeinderaum	nach Absprache	

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes	Sebnitz, Neustädter Str. 25	Dienstag, 10.10. und 21.11.	10.00 Uhr
Pflegeheim der Volkssolidarität	Sebnitz, Dr.-Steudner-Straße 11	Mittwoch, 11.10. und 8.11.	10.00 Uhr
Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes	Hohnstein, Pflanzengarten 1	Mittwoch, 4.10.	10.00 Uhr

Aus datenschutzrechtlichen Gründen steht diese Seite
nur in der gedruckten Ausgabe zur Verfügung.

Hoff, o du arme Seele,
hoff und sei unverzagt!
Gott wird dich aus der Höhle,
da dich der Kummer plagt,
mit großen Gnaden rücken;
erwarte nur die Zeit,
so wirst du schon erblicken
die Sonn der schönsten Freud.

Paul Gerhardt

Mitarbeitende:

Pfarrer Lothar Gulbins
Telefon: 035971 80933-13
E-Mail: lothar.gulbins@evlks.de

Pfarrer Sebastian Krell
Telefon: 035975 84268
E-Mail: sebastian.kress@evlks.de

KMD Albrecht Päßler
Telefon: 035971 51754
Fax: 035971 51756
E-Mail: kantor@kirche-sebnitz.de

Gemeindepädagogin Ruth Gulbins
Telefon: 0173 2568732
E-Mail: ruth.gulbins@evlks.de

Öffnungszeiten

Pfarramtsverwaltung:

in Sebnitz, Kirchstraße 7
Di: 09.00 – 11.30 Uhr &
14.00 Uhr – 18.00 Uhr

in Hohnstein, Schulberg 3
derzeit keine Öffnungszeiten

Christian Weidauer
Telefon: 035971 80933-11
E-Mail: christian.weidauer@evlks.de

Internet: www.kirche-sebnitz.de
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Friedhofsverwaltung:

in Sebnitz, Kirchstraße 7
Fr. nach Terminvereinbarung

in Neustadt, Kirchplatz 2
Di: 8.00 – 11.30 Uhr
Do: 8.00 – 11.30 Uhr &
13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Beatrix Kraft:
Telefon: 03596 503039
E-Mail: beatrix.kraft@evlks.de

Bankverbindungen:

für alle Konten: Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODE1DKD

Spenden für die Gemeinde,
Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
(bei Verwendungszweck RT 2648 angeben)

Empfänger
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Kirchgeld
IBAN DE68 3506 0190 1650 1000 22

Friedhöfe
der Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
IBAN DE46 3506 0190 1620 8810 11

■ Christliche Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Anschrift: Schillerstr. 23, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 809930
E-Mail: p.behner@kinderarche-sachsen.de

■ Ökumenische Sozialstation Sebnitz

Anschrift: Burggässchen 5, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 52381

■ Soziale Beratung

Anschrift: Bahnhofstr. 36, 01844 Neustadt
Zeit: Dienstag, 24.10. und 21.11., 13 - 15 Uhr
Eine vorherige telefonische Anmeldung unter
Tel. 035 01 - 5 71 01 72 bzw. 01 63 - 3 93 83 20
wird empfohlen.

■ Telefonseelsorge – 0800 111 0 111:

anonym und gebührenfrei – täglich 24 Stunden

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
im Kirchgemeindegund Nördliche Sächsische
Schweiz

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 22. Oktober 2023

Zur Deckung der Unkosten bitten wir um eine Spende. Vielen Dank.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Für Bücherwürmer

Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

